

Stolper Post

Tageszeitung
für Stadt und Land



Ämtliches
Publikations-Organ

Erscheint wöchentlich sechsmal. Bezugspreis für den Monat 75 Goldpfennig. Bei der Post für den Monat 80 Goldpfennig. Geschäftsstelle und Schriftleitung: Stolp, Präsidentenstr. 43. Fernsprecher 18.

Anzeigenpreis: Die 6spaltene Kleinzeile oder deren Raum 20 Goldpfennig, für Inserenten im Stadtbezirk Stolp 10 Goldpfennig, für Stellengesuche und Familienanzeigen 50% Nachschlag; die 6spaltene Reklamezeile 50 Goldpfennig. Anzeigenannahme für denselben Tag bis vormittags 10 Uhr.

Mit Gott für Volk und Vaterland

Nr. 232

Stolp, Dienstag, den 4. Oktober 1927

51. Jahrgang

Der Dank Hindenburgs.

Erlaß an das deutsche Volk.

Berlin, 3. Oktober.

Reichspräsident von Hindenburg läßt folgenden Erlaß bekanntgeben:

Aus dem ganzen Vaterlande, von Angehörigen aller Schichten des deutschen Volkes und von zahlreichen Deutschen jenseits unserer Grenzen, die sich mit der alten Heimat in diesen Tagen besonders verbunden fühlen, sind mir zu meinem 80. Geburtstag viele tausend Glückwünsche und Zeichen treuer Gesinnung beschieden worden. Meinem Geburtstagswunsche, durch Beschaffung neuer Mittel die große Dankeschuld abtragen zu helfen, die wir alle den Kriegsschädigten und Kriegshinterbliebenen gegenüber tragen, ist durch die aus allen Kreisen unseres Volkes und von den Deutschen im Auslande bereitwillig gegebenen Beiträge zur Hindenburgstiftung in herzerfreuender Weise Rechnung getragen worden; der schöne Ertrag dieser Sammlungen wird dazu helfen, manchen Not unter den Opfern des Krieges zu lindern.

Wenn würde ich allen, die sich so in Wünschen und Gaben zusammenschließen, einzeln danken, aber die große Fülle dieser Geburtstagsgrüße macht es mir unmöglich. Mir bleibt daher nur übrig, alle, die am gestrigen Tage dem Gefühl der Verbundenheit mit mir und meinem Streben für das Vaterland so glühenden Ausdruck verliehen haben, auf diesem Wege meiner herzlichsten Dankbarkeit zu versichern und ihnen zu sagen, daß mich ihr Geben tief gerührt und herzlich erfreut hat. Mit gleichem Empfinden habe ich die Begrüßung entgegengenommen, die mir gestern bei meiner Fahrt durch die Straßen Berlins von der Studentenschaft, den kameradschaftlichen Verbänden und den übrigen Organisationen und Vereinen sowie von vielen Tausenden meiner Mitbürger zuteil wurde. In besonderer Erinnerung werde ich die so eindrucksvolle Huldigung behalten, die mir die deutsche Jugend, der unsere Arbeit und unser Hoffen gilt, im Stadion in so herzlicher Weise darbrachte. Ihnen allen gilt mein inniger Dank!

In diesen verschiedenen Kundgebungen sehe ich nicht nur die Ehrung meiner Person, sondern das gemeinsame Bestreben zum Vaterland, zur Gemeinschaft des deutschen Volkes, das trotz aller Not und Sorge des Tages hier freudigen Ausdruck fand. Das erfüllt mich mit besonderer Befriedigung und stärkt in mir die Hoffnung, daß das Streben nach Einigkeit und Zusammenfluß den Kampf der Meinungen und den Übertritt der Interessen in unserem Volke überwinden wird. Möge ein jeder, der gestern meiner in Worten und Grüßen gedenkt hat, an seiner Stelle an diesem Werke der Einigung mitarbeiten und zur Erreichung dieses großen Zieles, in dem unsere Zukunft liegt, mithelfen!

Berlin, 3. Oktober 1927.

gez. v. Hindenburg, Reichspräsident.

Der Abschluß der Hindenburgtage.

Die Huldigung des Riffhäuserbundes.

Die Hindenburgfeier der Reichshauptstadt fand am Montag mit der Huldigung des Deutschen Reichskriegerbundes Riffhäuser, dem 2. Reichskriegertag, ihren Abschluß. Wieder waren viele Zehntausende im Stadion aufmarschiert, während die Tribünen von dichtem Zuschauerreihen gefüllt waren. Unter Trompeten erkundigten die Anführer des Reichspräsidenten. Dem Brausenden Hurrufen der Menge entstieg Hindenburg vom Wagen und begab sich zur Ehrenloge. Während eine die Fahnenkompanie mit den Fahnen sämtlicher beteiligten Kriegervereine in das Stadion. 2500 Fahnen wehten über dem Stadion, bewegten sich langsam vorwärts und nahmen dann in der Mitte des Stadions in etwa 360 Gliedern Aufstellung. Ein farbenprächtiger Fahnenwald, reich an alten Fahnen, von denen das älteste die Jahreszahl 1742 trug. Es folgte ein kurzer Prolog und dann marschierten die historischen Gruppen

die historischen Gruppen auf, immer wieder von Beifall begrüßt. Preußen stellte die Schwerenritter, Landsknechte, altmärkischen Landsturm aus Paradenzeit, sibirizianische Grenadiere, deren langsamer Freiheitsträger von 1813, Duppelstürmer und zum Schluß einen Sturmtroop aus der Zeit des Weltkrieges. Von den übrigen Ländern war Bayern durch Armeegruppen aus der Jahre von 1700, 1780 und 1822 vertreten, ferner durch Kürassiere und Feldartillerie von 1870 und der Vorkriegszeit. Tirol stellte die Uniformen der Innsbrucker Landwehr um 1800 dar. Baden und Württemberg Abteilungen der Vorkriegszeit. Dann marschierte eine Fahnenkompanie der Reichswehr mit den 36 Fahnen der alten Armeekorps auf. Reichspräsident von Hindenburg begrüßte die alten Feldzeichen und nahm

dann einen Paradezug der Reichswehr entgegen. Die Reichswehr präsentierte zu Ehren des alten und neuen Heeres, ehrte die Gefallenen, während sich die Fahnen der Kriegervereine neigten. Unter dem Gesang des Deutschlandliedes nahm die Feier ihren Abschluß, während Hindenburg sich in des Palais zurückzog.

Die Feier beim Reichskanzler

am Sonntagabend bot dem Kanzler noch einmal Gelegenheit, der Verdienste Hindenburgs in einer Ansprache zu gedenken. U. a. führte er dabei aus:

Immer mehr ist uns Reichspräsident von Hindenburg zum Symbol geworden, zum Symbol des deutschen Wiederaufstiegs, der nur in treuer Pflichterfüllung und harter täglicher Arbeit langsam Schritt für Schritt erkämpft werden kann. In dieser Arbeit geht er uns als Führer voran, und es würde in Vielem um unser Volk besser stehen, wenn seine immer wiederholten, dringenden Mahnungen zur Einigkeit, zum gegenseitigen mitfühlenden Verständnis ein freundlicheres Echo gefunden hätten, als es teilweise der Fall war. Wir können nichts Besseres tun, als in seinem verständlichen, sich selbst vergessenden Geiste unsere Arbeit für unser Volk zu verrichten. Alle Faktoren unseres öffentlichen Lebens haben ihm heute in offizieller Form die Gefühle der Dankbarkeit und Verehrung zum Ausdruck gebracht, die uns alle befehlen. Sie auch hier persönlich zu erneuern, war der Zweck, der uns vereint. Wir erstehen Gottes Segen und Gottes Gnade für unseren verehrten Herrn Reichspräsidenten und wünschen ihm, daß es ihm vergönnt sein möge, wie bisher das deutsche Volk vorwärts zu leiten und den Augenblick herbeizuführen, wo Deutschland politisch frei, wirtschaftlich geträgt ist, und wo es auf kulturellem und sozialem Gebiet wieder an der Spitze der Völker steht.

Die Ansprache des Reichskanzlers schloß mit einem begeisterten aufgenommenen dreifachen Hoch auf den Reichspräsidenten, dem sich der Gesang der Nationalhymne anschloß.

Grüßte Huldigt Hindenburg.

Berlin, 2. Oktober. Der preussische Minister des Innern hat der Polizeiunterkunft am Waterloo-Platz den Namen „Polizeiunterkunft Reichspräsident von Hindenburg“ verliehen. In dieser Polizeiunterkunft, einer ehemaligen Kaserne, stand der heutige Reichspräsident von Hindenburg als Leutnant im 3. Garderegiment zu Fuß in den Jahren 1867 bis 1873. Der Reichspräsident, dem der preussische Minister des Innern heute anlässlich seines Gratulationsbesuches die Bitte vortrug, diese Polizeiunterkunft nach ihm benennen zu dürfen, gab seine Zustimmung und drückte seine Freude über die ihm dadurch erwiesene Ehrung aus.

Turnerhuldigung an Hindenburg.

Der Hauptausschuß der Deutschen Turnerschaft, der am 2. Oktober in Charlottenburg tagte, hielt vor Beginn der Beratungen eine Feierstunde ab, bei der der Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft, Direktor Dr. Berger, die Bedeutung des Reichspräsidenten von Hindenburg würdigte und seines Eintretens für die Deutsche Turnerschaft gedachte. An den Reichspräsidenten wurde das folgende Glückwunschtelegramm gerichtet:

„Mit Eifer sind die 12400 Vereine der Deutschen Turnerschaft innerlich und äußerlich der Reichsgrenzen der Anregung gefolgt, zur Feier Ihres 80. Geburtstages turnerische Wettkämpfe und Vorführungen als Hindenburgspiele zu veranstalten. Überall denkt man daran und prägt es der Jugend ein, was das deutsche Volk in schwerer Kriegezeit seinem Generalfeldmarschall verdankte und was es jetzt seinem Reichspräsidenten verdankt, der in schlimmster Sturmzeit ohne Zuden das Steuer des Staatsschiffes ergriff, um es vor drohendem Untergang zu bewahren. Die Führer des Millionenverbandes sind am heutigen Tage zu ernstern Beratungen in Berlin versammelt. Sie eröffnen ihre Hauptausschusssitzung mit einer Feierstunde, in der sie in Ehrfurcht und Dankbarkeit Guet Erzelenz gedenken, Ihnen das Vertrauen und die herzlichsten Segenswünsche der ganzen Deutschen Turnerschaft aussprechen und die Hoffnung, daß Sie der Himmel noch lange in Gesundheit und Kraft an der Spitze des deutschen Volkes erhält.“

Huldigung des deutschen Seglerverbandes.

Anlässlich des 80. Geburtstages des Reichspräsidenten veranstalteten die Berliner Seglervereine auf dem Wannsee, der Havel, dem Müggelsee und dem Seddensee große Verbandswettsfahrten, an denen sich über 800 Yachten beteiligten.

Die Feiern im In- und Auslande.

In sämtlichen deutschen Hauptstädten fanden am Sonntag ebenfalls Hindenburgfeiern statt, ja, es gab wohl keinen Ort im Deutschen Reiche, wo man nicht des Reichspräsidenten in einer Feier gedachte. Aber auch weit über die Grenzen Deutschlands hinaus wurde Hindenburg gefeiert: überall, wo Deutsche in größerer Zahl beisammen wohnen, fand man sich zu

einer Feier oder zu einem Kirchgang zusammen, in Oesterreich, in Ungarn, in Paris, in London, in Stockholm, in Amsterdam, in Washington, überall gedachten die deutschen Missionen und die deutschen Kolonien des Reichspräsidenten. In Washington hatte man mit Rücksicht auf den tragischen Tod des deutschen Botschafters von einer größeren Feier Abstand genommen und sich auf einen Kirchgang beschränkt.

In Ostpreußen wurde naturgemäß des Befreiers Ostpreußens mit besonderer Liebe gedacht. Sportliche Veranstaltungen, Fackelzüge und festliche Illuminationen am Abend werden aus allen Orten gemeldet. Die Albertus-Universität in Königsberg hatte ihrem Ehrenbürger und vierfachen Ehrendoktor eine Glückwunschadresse gesandt, in der es heißt: Mehr als die übrigen Hochschulen des Deutschen Reiches ist die Albertina zum Dank verpflichtet dem großen Sieger bei Tannenberg, an den Masurischen Seen und in der Winterschlacht, dem sie ihre Erhaltung und die Freiheit der Heimat schuldet.

Die Telegrammflut.

Schwere Tage hat die Reichspost hinter sich. Der Geburtstag Hindenburgs brachte eine Telegrammflut von nie dagewesener Stärke. Schon am Sonnabend abend zählte man 15 000 Telegramme. Der Sonntag brachte neue Tausende, und am Montag kamen noch die Nachzügler. Die Reichspost hatte für die Telegramme besondere Formulare drucken lassen.

Der Glückwunsch des Reichspräsidenten Edwidge

hat folgenden Wortlaut:

Seiner Erzelenz Präsident von Hindenburg, Berlin. Aus Anlaß Ihres Geburtstages, der die Vollendung Ihres 80. Lebensjahres bedeutet, ein Leben voll Tat und Erfolg, spreche ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche aus. Nur wenigen ist es so wie Ihnen gegeben, seinem Volk zu dienen und ein so bemerkenswertes Beispiel zu geben, wie Sie es durch Ihr unverbrüchliches Festhalten an der Verfassung getan haben. Mögen Ihnen noch viele Jahre beschieden sein, getragen von der Liebe und der Bewunderung des deutschen Volkes, dem das amerikanische Volk eine Votivgabe aufrichtiger Freundschaft sendet. gez. Calvin Coolidge.

Weitere Telegramme gingen u. a. ein vom österreichischen Bundespräsidenten, vom Reichsverweser von Ungarn, vom Paps, von der Königin von Schweden, Norwegen, Dänemark und Siam, von den Präsidenten von Finnland, Lettland, der Schweiz und Liberia, vom Senat der Freien Stadt Danzig und von Marschall Chang Tso Lin.

Zwischenfälle in Berlin.

Bei den Festlichkeiten in Berlin ist es nicht ganz ohne Zwischenfälle gegangen, Kommunisten versuchten an einigen Stellen Gegenemonstrationen und entrieffen vereinzelt gehenden Fahnenträgern die Fahnen, doch griff in den meisten Fällen die Polizei sofort erfolgreich ein. Zu einem größeren Zusammenstoß zwischen Kommunisten und der Polizei kam es vor den Pharusäfen in der Müllerstraße. Die Polizei nahm eine Reihe von Verhaftungen vor. Dabei ereignete sich noch ein Unfall. Ein Lastauto mit 36 Stiftern stürzte auf dem Hofe des Polizeipräsidiums um. Dabei wurden zwei Mitglieder des Roten Frontkämpferbundes schwer, zehn andere leicht verletzt.

Hindenburgs Dank an die Berliner Polizei.

Berlin, 3. Oktober. Ämtlich wird gemeldet: Der Herr Reichspräsident hat an den Polizeipräsidenten von Berlin nachstehendes Schreiben gerichtet:

„Sehr geehrter Herr Polizeipräsident! Die Veranstaltungen aus Anlaß meines 80. Geburtstages haben der Berliner Polizei in den letzten Tagen besonders schwierige Aufgaben zugewiesen. Ich habe aber mit Befriedigung wahrgenommen, mit welcher musterhaften Ruhe alle polizeilichen Organe den Sicherheits- und Abperrdienst gehandhabt haben, sodaß der gewaltige Verkehr ohne jede Störung geregelt werden konnte. Ich bitte Sie, dem Kommando wie den beteiligten Polizeioffizieren und Polizeimannschaften meine aufrichtige Anerkennung und meinen herzlichsten Dank für ihre besondere Müheverwaltung auszusprechen. Mit freundlichen Grüßen! (gez.) von Hindenburg.“

Das Ausland zur Hindenburgfeier.

Die Pariser Begleitmusik.

Die Pariser Blätter bringen ausführliche Schilderungen von den Veranstaltungen anlässlich des 80. Geburtstages des Reichspräsidenten. Soweit die Korrespondenten dazu Stellung nehmen, sind ihre Auslassungen fast ohne Ausnahme unfreundlich. Der „Petit Parisien“ schreibt z. B.:

„Das war absolut eine Kaisers-Geburtstagsfeier, verbunden mit einer Sedanfeier. Es war eine ungeheure Parade, ein Appell aller kriegerischen Elemente. Hat denn Deutschland eine Niederlage erfahren und eine Revolution durchgemacht, ohne etwas gelernt zu haben seit 13 Jahren?“

Die „Volonte“ erklärt: „Man steht wirklich verblüfft vor diesen Kundgebungen. Gewiß hat Deutschland immer das Bedürfnis gehabt, seine großen Männer zu vergöttern. Gewiß versteht es unter Wiederaufstieg weniger die Dberherr-

Amtliche Bekanntmachungen.

Im Monat Oktober finden im Jugendheim folgende Zahlungen statt:

Kleinrentner am 6. Oktober 1927
A-R von 8 1/2—10 Uhr vorm.
S-Z von 10—12 1/2 Uhr "

Sozialrentner am 14. Oktober 1927
A-R von 8 1/2—10 Uhr "
S-Z von 10—12 1/2 Uhr "

Kriegsbeschädigte am 14. Oktober 1927
von 3 1/2—5 1/2 Uhr nachm.

Kriegshinterbliebene am 17. Oktober 1927
A-R von 8 1/2—12 1/2 Uhr vorm.
S-Z von 3 1/2—6 Uhr nachm.

Stolp, den 28. September 1927

Der Magistrat.

Im Winterhalbjahr soll den bisher bereits in der Berufsschule eingerichteten Freiwilligenkursen ein solcher für Weibstiderei angegliedert werden. Es sind 20 Wochen zu je zwei Stunden vorgesehen. Das Schulgeld beträgt für den 6 monatigen Lehrgang 3,— RM. und ist im voraus zu entrichten. Teilzahlungen in zwei Raten sind statthast.

Beginn des Lehrganges Mittwoch, den 12. Oktober, abends 1/8 Uhr, in Zimmer 8 des Berufsschulgebäudes, Holstentormauerstraße 3, 1 Treppe.

Junge Mädchen, auch Frauen, die teilzunehmen beabsichtigen, wollen sich an dem genannten Abend im Berufsschulgebäude einfinden.

Stolp, den 30. September 1927.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die für den Monat September 1927 fälligen Beiträge sind spätestens bis zum 10. Oktober d. Js. an unsere Kasse abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist erfolgt unverzüglich zwangsweise Beitreibung.

Stolp, den 4. Oktober 1927.

Allgemeine Ortskrankenkasse für den Stadtkreis Stolp.

Unternehmer mit 60 Kartoffelsammlern

sofort gesucht. Hohe Verdienstmöglichkeit.

Saatwirtschaft Großendorf

Fernspr. Großendorf 7.

Am 7. Oktober bin ich in Köslin, Hotel Fiß, Böttcherstr., um

künstliche Augen

nach der Natur f. Patienten herzustellen u. einzusetzen
Ludwig Müller-Uri,
gegr. 1835, älteste Anstalt dieser Art in Deutschland.
Leipzig, Universitätsstrasse 18. Berlin, Karlstrasse 15.



Optikermeister

Langestr. 48 Stolp i. Pom. Fernr. 1209

Fachgeschäft für Augengläser
Krankenkassen-Lieferant.

Ihr Bruch

wird immer größer, wenn Sie ein schlechtes und lästiges Federbruchband oder Gummiband tragen. Durch solche Bänder verschlimmert sich das Leiden und kann zur Todesursache werden. (Es entsteht Brucheinklemmung, die operiert werden muß und den Tod zur Folge haben kann.) Deshalb liegt es in Ihrem Interesse, sich meine äußerst bequeme, unverwundliche Spezial-Bandage anfertigen zu lassen. Durch Tag und Nacht Tragen meiner Bandagen haben sich nachweislich Bruchleidende selbst geheilt.

Werkstr. U. B. schreibt u. a.: „mein schwerer Leistenbruch ist geheilt. Ich bin wieder in meinem 66ten Lebensjahre ein ganzer und glücklicher Mensch“!

Landwirt Fr. St. schreibt u. a.: „Ich sehe mich genötigt, Ihnen nach 2 Jahren meinen innigen Dank auszusprechen. . . wurde ich ganz befreit von meinem Leiden.“

Bandagen von 15 Mk. an. Für Bruch, und Vorfallende kostenlos zu sprechen in:

Stolp, Donnerstag 6. Oktober von 2—6 Uhr im Bahnhofshotel.

Rummelsburg, 6. Oktober von 8—11 1/2 Uhr Hotel Schegner.

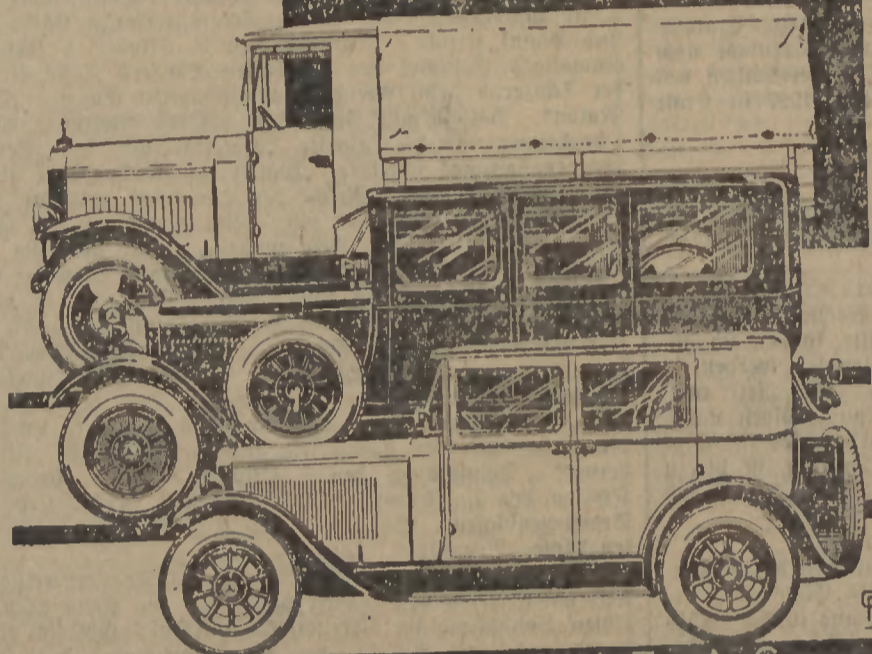
K. Ruffing, Spezial-Bandagist, Köln, Bonnerstr. 249.

Mercedes Benz

Fabrikate der ältesten Automobilwerke der Welt
Technische Vollkommenheit · Sprichwörtliche Qualität



PERSONENWAGEN
NUTZFAHRZEUGE
ZUGMASCHINEN
FLUGMOTOREN



DAIMLER-BENZ A.G.

Vertretung für Ostpommern:

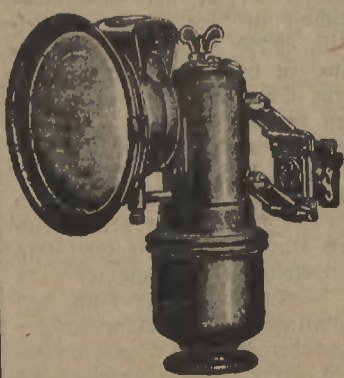
E. G. Meyer Inh. P. Kranitzki, Stolp i. Pom.

Die von den vornehmen Haushaltungen bevorzugte täglich frisch mit Milch gebutterte, vitaminreiche



Wienholz" Blauband

Zugaben: Zeitung, Drehbilder nach Wahl.



Fahrrad-Lampen

in bester Ausführung für

Karbid

Oil

Licht

Elektrisch

liefert sehr preiswert

Paul Lange, Mittelstr. 46.

Sommerproffen

auch in den hartnäckigsten Fällen werden in einigen Tagen

unter Garantie

d. d. echte unschädliche Teintverschönerungsmittel Venus Stärke B. (gef. gefch.) beseitigt.

Keine Schalkur. Preis Mk. 2,75. Nur zu haben bei:

Joh. Seb. Bach, Markt 25,

Germania-Drogerie

Haus Raddah, Mittelstr. 44.

Stadttheater

Ruf 419.

Dienstag, den 4. Oktober 8 Uhr

„Paganini“

Operette von Behar.

Mittwoch, den 5. Oktober 8 Uhr

Einmaliges Ballett-Gastspiel

Dehil Arendt —

Walter Rujawski

Ballett und Pantomime

Mit vollem Orchester!

Für meine Obstkellererkaufe ich harte saure

Falläpfel

Auch übernehme ich das Auspressen mit zur Saftlieferung aufgesandter harter Äpfel. Frische reine Weinhefe mit Anleitung vorrätig.

Rudolf Heinke

Präsidentenstr. 36, Tel. 557.

Opel-Limonäde

Innenst. 4 St. 4 St. PS. zugelassen und versteuert in tabelloser Verfassung

Kafair-Bierüber

6 St. PS. gut erhalten sofort selten preiswert zu verkaufen.

Otto Hache & Co.

Stolp i. Pom.

Uhländstr. 9. Tel. 112.

Teppich

immer konkurrenzlos — billig —

Crich Decker

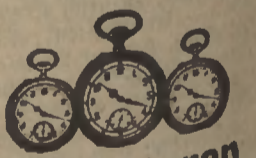
Möbelfabrik 22 Hospitalstraße 22

300 Zentner beste Daueräpfel

z. Btr. 20 Mt. sowie Birnen ab Niederschlesischen Verladestationen hat gegen vorherige Kasse abzugeben.

A. Zippel, Mühlbod Post Tiefenfurt O.L.

Uhren-



Reparaturen

sauberste und schnellste Ausführung.

== Billigste Preise. ==

Kunst

Uhrmacher Holstentorstrasse 5.

F. W. Feiges Buchdruckerei

Stolp i. Pom.

Fernruf 18 Präsidentenstr. 45

Anfertigung von

Drucksachen

aller Art in schwarz und farbig.